

Wie der Zahnarztbesuch traumatisierten Kindern hilft

Diez. Als Lions-Mitglied Friedhelm Bertram im Jahre 2003 gemeinsam mit seinen Mitgliedskollegen Günter Ackermann und Claus-Dieter Theile die „Sammelaktion Zahngold“ des Diezer Lions-Clubs der Öffentlichkeit vorstellte, dachte er im Traum nicht daran, welchen Erfolgsweg diese Aktion gehen würde. Seinerzeit mit der Idee ins Leben gerufen, mit den Erlösen der „Activity Zahngold“, das Projekt „Hilfe für das misshandelte Kind“ des Kinderschutzbundes zu unterstützen, konnten die Lions seither alljährlich einen großen Spendenbetrag an die Jugendpflege des Rhein-Lahn-Kreises übergeben.

„Wir dürfen voller Stolz behaupten, dass es mittlerweile schon eine traditionelle Spendenübergabe ist“, so Lions-Präsident Jörg Holl, als er der derzeit amtierenden „Landrätin“ Gisela Bertram den symbolischen Scheck in Höhe von 7500 Euro überreichte. Damit übersteigt die Gesamtsumme der seit 2003 bereitgestellten Gelder die 100000-Euro-Grenze mittlerweile deutlich. Der Dank von Gisela Bertram ging

in erster Linie an Friedhelm Bertram, der diesen jedoch direkt an die an der Aktion beteiligten Zahnärzte aus der Region Diez, Limburg, Westerburg, Hadamar und des Rhein-Lahn-Kreises und vor allen an die vielen Patienten, die durch ihre „Spende“ diese Hilfe erst ermöglichten, weiter schob. Für die Patienten ist die Aktion eine gute Möglichkeit, mit dem anfallenden Zahngold noch etwas Sinnvolles anzufangen.

„Es hat für den Einzelnen nämlich wenig Sinn, das Gold einzureichen und sich auszahlen zu lassen, denn für so geringe Mengen sind die Bearbeitungskosten doch sehr hoch“, so Bertram. Da bei der Aktion Zahngold keinerlei Verwaltungskosten entstünden, komme der komplette Erlös der Jugendpflege zugute.

Gisela Bertram unterrichtete anschließend die Anwesenden, dass die Thematik des „misshandelten, gewaltgeschädigten und somit meist traumatisierten Kindes“ fast ein tägliches Geschäft der Jugendamtmitarbeiter darstelle. *rpk*



Kollektive Freude sowohl bei den Lions als auch bei der 1. Kreisbeigeordneten Gisela Bertram: (von links) Bernd Holzhäuser, Heinz Hinkel, Gisela Bertram, Jörg Holl, Frank Puchtler, Friedhelm Bertram, Arno Baumann und Dr. Holger Drescher.

Foto: Kahl